

Vorwort

Der begleitende Katalog von Bernadette Huber zur Ausstellung im Egon Schiele Art Centrum stellt ausgewählte Arbeiten aus ihrem thematisch orientierten, jedoch künstlerisch mannigfaltigen Schaffen vor: Beispiele aus der Reihe ihrer animierten Filme, Lichtobjekte, Collagen, Zeichnungen, Installationen, unter anderem auch den 7 Minuten langen Film „Egon's blue sex box“, der anlässlich eines Symposiums im Februar dieses Jahres in Český Krumlov entstand - im Laufe des Monats Februar schnitt sie hunderte von Schieles gezeichneten Figuren aus Katalogen, Kalendern und Ansichtskarten aus, dachte sich für diese ausgeschnittenen Männer- und Frauenfiguren Beziehungen und Situationen aus, fotografierte sie mit elftausend Digitalaufnahmen, um sie in Bewegung setzen zu können. Die österreichische Künstlerin befasst sich mit "Schieles" Thematik schon sehr lange mit Humor, jedoch hyperbolisch, in gewissem Sinne kann man über den "weiblichen" Blick auf das ewige Thema "Erotik" sprechen.

Bernadette Huber bewegt sich in der Nähe des Schiele Centrum bereits längere Zeit - vor zehn Jahren hielt sie sich bei uns einige Monate lang auf und arbeitete in einem unserer Ateliers: nach dem Hochwasser, das im August 2002 nicht nur Český Krumlov, sondern im Grunde genommen ganz Mitteleuropa ungewöhnlich stark getroffen hat, war sie eine der Initiatorinnen eines Spendenaufrufes für die durch das Hochwasser beschädigten Ateliers im Egon Schiele Art Centrum, und im Februar dieses Jahres nahm sie auf dem von uns veranstalteten Symposium "Český Krumlov nach der Grenzöffnung" teil. Es war nur eine Frage der Zeit, wann wir das Werk von Bernadette Huber in unser Ausstellungsprogramm aufnehmen würden und es ist uns ein großes Vergnügen, dass begeisterte Besucherreaktionen unsere gute Wahl bestätigen.

Ich möchte an dieser Stelle Bernadette Huber meinen großen Dank für ihre Hilfe und Entgegenkommen bei der Vorbereitung und Installation der Ausstellung aussprechen und die Hoffnung äußern, dass sie weiterhin fotografieren, drehen, animieren, in Sexshops gekaufte Objekte überarbeiten, Installationen kreieren, aber auch einfach zeichnen wird und dass wir die Möglichkeit haben werden, ihr Werk auch nach der Beendigung der zur Zeit laufenden Ausstellung in Český Krumlov zu verfolgen.

Hana Jirmusová, Direktorin des Egon Schiele Art Centrum